



**Geschäftsführung  
Veedelsbeirat Lindweiler**

Frau Rees-Witte

Telefon: (0221) 25738

Fax: (0221)

E-Mail: Kerstin.Rees-Witte@STADT-  
KOELN.DE

Datum: 26.10.2022

**Niederschrift**

über die **7. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.09.2022, 17:35 Uhr bis 18:32 Uhr, Videokonferenz (BigBlueButton)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Reinhard Zöllner

Bezirksbürgermeister

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Kleinjans

Bezirksvertretung Chorweiler (Grüne)

Herr Hans-Jürgen Brause

Seniorenvertretung Chorweiler

Herr Martin Erkelenz

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Frau Melek Henze

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Herr Hans-Josef Saxler

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Frau Gabriele Seidich

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dorothea Everz

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Frau Eike Danke

Sportclub Lindweiler (ab 17:40)

**Stellvertretendes nicht stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Monika Maurer

Seniorenvertretung Chorweiler

**Verwaltung**

Frau Dr. Birgit Gunia-Hennecken

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Frau Kerstin Rees-Witte

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Presse ./.**

**Zuschauer ./.**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Daniel Alexander Kastenholz	Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)
Herr Inan Gökpınar	Bezirksvertretung Chorweiler (SPD)
Frau Angelika Keil	Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch
Herr Raphael Kuhn	Bürgerschaft Lindweiler
Frau Tanja Miethke	Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung
Frau Antje Schmitz	Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Frau Helga Wagner	Bürgerverein Lindweiler e.V.
Herr Klaus Wefelmeier	Sportclub Lindweiler

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Klaus Roth	Bezirksvertretung Chorweiler (Die LINKE)
Herr Joshua Schlimgen	Bezirksvertretung Chorweiler (FDP)
Frau Annette de Fallois	Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Frau Lara Florin	Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung
Herr Peter Kaiser	Bürgerverein Lindweiler e.V.
Herr Wieslaw Galecki	Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Herr Frank Schwering	Evangelische Kirchengemeinde Köln-Pesch
Frau Christine Verfürth	Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Herr Malte Weisleder	Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**
  - 6.1 Schriftliche Anfragen
  - 6.2 Mündliche Anfragen
- 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes**
  - 7.1 Aktuelle Projektsachstände
    - 7.1.1 Aktueller Sachstand zum Verfügungsfonds
  - 7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds
- 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds**
  - 8.1 Verfügungsfondsantrag der Baumpaten "Marienberger Hof"
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Mitteilungen**
  - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2 Mitteilungen aus Lindweiler
  - 10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Sitzungsvorsitzende, Herr Zöllner, eröffnet die 7. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder und ihre Stellvertreter\*innen und die die Vertreterinnen der Verwaltung.

Die neue Koordinatorin für das Integrierte Handlungskonzept und den Veedelsbeirat, Frau Rees-Witte, stellt sich vor.

Frau Dr. Gunia-Hennecken teilt mit, dass sie als Teamleitung für die „Koordination der Maßnahmenförderprogramme“ die Nachfolge von Frau Fohlmeister im Veedelsbeirat übernimmt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Laut der Geschäftsordnung ist der Veedelsbeirat für die Bewilligung der Anträge aus den Verfügungsfonds beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte (8 von 15) der ernannten, stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Dies ist der Fall.

Herr Zöllner verpflichtet Frau Monika Maurer als neues stellvertretendes Mitglied für die Seniorenvertretung Chorweiler für die laufende Wahlperiode 2020/2025.

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

### **2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.04.2022 wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Änderungen genehmigt.

### **3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**

#### **Modernisierung des Trimm dich Pfades zwischen Erbacher Weg und Chorweiler Zubringer**

Herr Zöllner informiert darüber, dass eine Umsetzung möglicherweise im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms möglich ist. Dies soll in der Bezirksvertretung (BV) Chorweiler diskutiert werden. Ob es eine Mehrheit hierfür gibt, bleibt abzuwarten. Eine Zusage ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Herr Brause erkundigt sich danach, wann man mit einer Entscheidung rechnen könnte, sofern die BV Chorweiler das Anliegen unterstützt.

Herr Zöllner erklärt, dass über die Mittel im 1. Halbjahr 2023 entschieden wird. Im Anschluss wären die relevanten Ausschüsse einzubinden. Sobald deren Zustimmung vorläge, kann eine Umsetzung beim Grünflächenamt beauftragt werden.

Eine mögliche Umsetzung wird daher noch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

### **Aufstellen von größeren Müllbehältern während der Sommersaison (April bis September) in der Anlage des Trimm dich Pfades**

Herr Brause stellt das Problem kurz dar:

Es ist zu beobachten, dass die Grünanlage zu vielen Freizeitaktivitäten einlädt, wie z. B. dem Grillen. Abfälle würden zwar gesammelt, finden aber keinen ausreichenden Platz in den vorhandenen Müllbehältern. So bleiben regelmäßig volle Müllsäcke neben den Behältern liegen.

Hinzu kommt, dass diese Säcke von Vögeln, z.B. Krähen, aufgerissen werden.

Dadurch verteilt sich der Müll in der Anlage.

Abhilfe könnte das temporäre Aufstellen von größeren Müllbehältern leisten und zwar jeweils ein Behälter an den Eingängen der Anlage am Erbacher Weg und in der Verlängerung des Kirburger Weges.

Information der Verwaltung:

Frau Rees-Witte hat hierzu die AWB kontaktiert. Eine Rückmeldung bleibt abzuwarten.

Herr Zöllner ergänzt, dass größere Müllbehälter – sofern möglich – dauerhaft verbleiben sollten. Ein turnusmäßiger Wechsel erscheint unrealistisch.

### **Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf dem Pingenweg im Abschnitt zwischen Unnauer Weg und Volkhovener Weg (Unterführung)**

Herr Brause stellt das Problem kurz dar:

Ihm wurde von unterschiedlichen Personen von Gefahrensituationen berichtet, die dadurch entstehen, dass Fahrzeuge dort mit zu hoher Geschwindigkeit und ohne ausreichenden Mindestabstand an Radfahrern vorbeifahren. Dadurch hätten sich bedrohliche Situationen ergeben. Offensichtlich lädt der neu ausgebaute Pingenweg zu schnellem Fahren ein.

Er regt an, diese Gefahrenstelle durch eine neu eingerichtete 30-Zone zu beseitigen. Dabei weist er darauf hin, dass die angrenzenden Bereiche des Unnauer Wegs und des Volkhovener Wegs bereits 30-Zone seien.

Laut Herrn Kleinjans war dieser Bereich lange Zeit eine 30-Zone. Der Bereich an sich sei für die Verkehrsteilnehmer\*innen zum Teil undurchschaubar.

Information der Verwaltung:

Frau Rees-Witte teilt mit, dass hierzu das zuständige Fachamt kontaktiert wurde. Eine Rückmeldung bleibt abzuwarten.

Die Voraussetzungen für die Einrichtung einer 30-Zone liegen jedoch voraussichtlich

nicht vor. Deshalb wäre die Frage, ob es alternativ sinnvoll wäre, den breiten, straßenbegleitenden Gehweg für den Radverkehr mit freizugeben. Rückmeldungen hierzu werden erbeten.

Herr Brause findet nicht, dass dies eine gute Idee ist. Der Gehweg wurde extra für die Nutzung von Rollstühlen oder Kinderwagen verbreitert. Deshalb sollte er nicht durch den Radverkehr eingeschränkt werden.

Frau Maurer schließt sich an. Auch für Kinder könnte dies zu gefährlichen Situationen führen. Sie befürwortet ebenfalls eine 30-Zone.

Auch laut Herrn Saxler ist die Schaffung einer neuen Konkurrenzsituation an dieser Stelle keine gute Idee. Er ist außerdem der Meinung, dass dort ein 30-Zonen-Schild stand. Ggf. sei dies im Rahmen der Baumaßnahmen abhandengekommen. Er empfindet die Verbindung zwischen zwei 30-Zonen durch den Pingeweg, wo 50 km/h erlaubt ist und der im Bereich der Unterführung eng und dunkel ist, als unpassend.

Herr Kleinjans erläutert, dass dort früher, aufgrund des schlechten baulichen Zustands der Straße, nur 30 km/h erlaubt waren.

Aufgrund der Breite der Unterführung seien die derzeitigen 50 km/h unpassend. Deshalb sollte die Einrichtung einer 30-Zone weiter verfolgt werden.

Herr Brause regt an, die Möglichkeit der Schaffung einer Fahrradstraße auf diesem Teilstück zu prüfen. Dies würde in die Zeit passen und wäre seiner Meinung nach die erste Fahrradstraße im Bezirk 6.

Die Verwaltung wird hierzu in Kontakt mit dem Fachamt treten.

### **Installation einer elektronischen Anzeigetafel an der Haltestelle Lindweilerfeld**

Herr Brause stellt das Problem kurz dar:

Zahlreiche Haltestellen der KVB sind inzwischen mit elektronischen Anzeigetafeln ausgerüstet. Die Haltestelle Lindweilerfeld ist nicht hiermit ausgerüstet. Fallen Busse aus, erreicht eine Information hierüber, die an der Haltestelle wartenden Nutzer\*innen, nicht. Hier könnte Ärger, der durch die Informationslücke entsteht, vermieden werden.

Information der Verwaltung:

Frau Rees-Witte erkundigt sich zunächst danach, ob in Lindweiler Haltestellen mit einer digitalen Anzeige ausgestattet wurden.

Herr Brause teilt mit, dass lediglich die in Frage stehende Haltestelle nicht mit einer Anzeigentafel ausgerüstet ist. Alle anderen haben eine Anzeigentafel.

Die Idee diese Haltestelle hiermit auszustatten ist nicht neu. Beim letzten Mal gab es an dieser Stelle jedoch weder eine Datenleitung noch Strom. Mittlerweile müsste dies vorhanden sein. Deshalb sollte man die Möglichkeit nun noch mal prüfen.

Herr Kleinjans verweist auf die zentrale Lage und Funktion dieser Haltestelle. Deshalb sollte auch aus seiner Sicht die Haltestelle zukünftig mit einer Anzeigentafel ausgestattet sein.

Die Verwaltung teilt mit, dass die KVB hierzu kontaktiert wurde. Eine Rückmeldung bleibt abzuwarten. Es wurde von dort Verständnis für das Anliegen signalisiert.

#### **4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**

Frau Rees-Witte teilt die Antworten der Verwaltung zu den folgenden Fragen mit:

##### **Möblierung des Marienberger Hofes**

Im Rechtsstreit gibt es keinen neuen Sachstand. Der Gerichtstermin (erste Verhandlungstag) ist für den 9. September 2022 angesetzt. Alles Weitere bleibt abzuwarten.

##### **Anfrage des Bürgervereins zur Parksituation am Marienberger Hof**

Das Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung teilt mit, dass die Fahrradnadeln installiert wurden.

Die Anordnung zur Montage der Absperrpfosten wurde von dort Mitte August auf den Weg gebracht, mit der Bitte an den Bauhof, dies möglichst vor dem 01.09.2022 (Termin Veedelsbeirat) zu realisieren. Laut einer Information einer Bürgerin über Frau Verfürth am 29.08.2022, wurde einer der neu installierten Poller aus der Verankerung gelöst. Es ist ein bekanntes Problem, da sich die Absperrpfosten leicht entfernen lassen. Da sie wegen der Feuerwehr nicht fest installiert werden können, ist die Problemlage schwer zu lösen. Es wäre erforderlich zu wissen, wer die Pfosten entfernt, damit eine zielgerichtete Ansprache erfolgen kann. Die Einbindung des Ordnungsdienstes ist zu prüfen.

Laut Herrn Kleinjans sollte man prüfen, ob Pfosten mit BKS-Schlössern montiert werden können. Diese könnten nicht so einfach entfernt werden.

##### **Pingenweg – Versetzen einer Bank**

Wurde erledigt.

##### **Mangelnde Beleuchtung und mangelnder Taubenschutz am Chorweiler Zubringer**

Die Beleuchtung ist laut Auskunft der RheinEnergie AG seit Juli fertiggestellt.

Der Taubenschutz wurde installiert und dann wieder deinstalliert.

Hintergrund:

Der Vogeleinflugschutz wurde an dem betreffenden Bauwerk angebracht. Es stellte

sich heraus, dass es vor Ort sehr schwierig ist, die Tiere aus dem Bauwerk zu vertreiben. Nach Einbau des Schutzes wurde das Bauwerk beobachtet. Letztendlich war noch ein Tier anwesend. Der Einflugschutz wurde daraufhin wieder entfernt.

Es wurde entschieden, einen erneuten Versuch im Winter – außerhalb der Brut- und Nistzeit – zu unternehmen. Es geht bei der Überlegung in erster Linie nicht um die einzelne Taube, die versehentlich eingeschlossen und deswegen freigelassen werden musste. Vielmehr geht es darum, dass bei einer erneuten Anbringung momentan nicht ausgeschlossen werden kann, dass in den Winkeln des Bauwerks nistende Vögel wieder eingeschlossen werden und im schlimmsten Fall verenden.

### **Filialbus der Sparkasse**

Der Standort für den Filialbus wurde zu den Parkplätzen vor den Wohngebäuden am Ransbacher Weg 9-11 verlegt. Er steht dort donnerstags von 9:00 – 10:30 Uhr. Der Wechsel des Standortes ist aus Sicht der Sparkasse KölnBonn durchweg positiv zu bewerten. Es gibt keine Probleme mit parkenden Autos. Die Kundenfrequenz hat zugenommen.

Laut dem Mitarbeiter der Sparkasse „geht da noch etwas“. Deshalb werden die Mitglieder des Veedelsbeirates gebeten, für den Standort zu werben.

## **5 Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

## **6 Anfragen**

### **6.1 Schriftliche Anfragen**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

### **6.2 Mündliche Anfragen**

Es liegen keine mündlichen Anfragen vor.



## 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

### 7.1 Aktuelle Projektsachstände

Frau Dr. Gunia-Hennecken berichtet die aktuellen Projektsachstände:

Thema	Sachstand
Bauliche Maßnahmen	<p>Die Schlussrechnungen für die meisten Baumaßnahmen sind erfolgt, so dass über die Mittelabrufe die Fördermittel an die Stadt Köln zurückfließen.</p> <p>Zum Mehrgenerationenhaus Lino Club ergänzt Herr Saxler, dass man hofft, dass es bald losgeht. Am 05.09. findet ein Termin zum weiteren Vorgehen statt. Im Anschluss kann er hoffentlich Positives berichten.</p>
Gemeinsam jung bleiben in Lindweiler	<p>Am 16.08.2022 fand, organisiert und moderiert vom Kuratorium Deutsche Altenhilfe(KDA), ein Austauschtreffen der Lindweiler Akteure statt. Insgesamt waren 9 Institutionen vertreten. Neben der detaillierten Eigenvorstellung dreier Akteure wurden die Angebote im Stadtteil diskutiert. Der Fokus lag darauf, welche Synergien und Vernetzungsstrukturen der Beteiligten untereinander bereits bestehen und welche Themen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Zukunft denkbar wären. Von den Akteuren ist geplant, das Austauschformat beizubehalten und 1 x jährlich zusammenzukommen.</p> <p>Am 15.09. findet auf dem Marienberger Hof ein informatives Sommerfest -ebenfalls organisiert und moderiert vom KDA- statt. Der aktuell gedruckte Flyer wird gezeigt. Über ihre Angebote informieren werden z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Mobile Beratungsstelle des Kriminalkommissariats Kriminalprävention und Opferschutz,</li> <li>• die Beratungsstelle für Wohnraumanpassung und Wohnungswechsel „wohn mobil“ und</li> <li>• das Gesundheitsamt der Stadt Köln zum Thema Gesundheit im Alter</li> </ul> <p>Frau Rees-Witte wird vor Ort sein.</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Hierfür stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Gesucht werden Projektideen bzw. Personen, die Projekte umsetzen können. Bei Interesse bitte an Frau Rees-Witte wenden. Aktuell wird seitens der Verwaltung eine Postkartenaktion geprüft.</p>

### 7.1.1 Aktueller Sachstand zum Verfügungsfonds

Frau Rees-Witte gibt die aktuelle Planung zu den Verfügungsfonds bekannt.

- In diesem Jahr gibt es noch eine Antragsrunde zum 14.10.2022 (Sitzung am 01.12.).
- Es wurde Anfang des Jahres überlegt, im nächsten Jahr die Anzahl der Antragsrunden zu reduzieren. Hintergrund war, dass sich das Budget je Antragsrunde in 2023 planmäßig auf 1.900,00 € reduzieren sollte. Da aufgrund der Corona-Pandemie noch ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, werden die Antragsrunden in 2023 unverändert mit 2.384,00 € beibehalten. Es reduziert sich somit ab 2023 weder der Betrag noch die Anzahl der Antragsrunden.
- Anträge für Projekte, die in den Winter durchgeführt werden, sollten bis zum 14. Oktober eingereicht werden. Nächste Antragsrunde im Anschluss bis zum 16.01.2023.
- Anträge für Projekte (z.B. ein Wasserfest), die in den Sommermonaten/-Ferien durchgeführt werden sollen, sollten bis zum 14. April eingereicht werden.

Der **Sportclub (SC) Lindweiler** (Frau Danke) berichtet zum Sachstand des Sportfestes des SC anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im September (bewilligter Antrag aus den Verfügungsfonds).

Bereits bei der Vorbereitung und der Antragstellung gab es Probleme bei der Abstimmung. In der Konsequenz war das Fest neu zu terminieren und die Organisation kompliziert. Bis Ende September ist es nun nicht mehr zu schaffen.

Deshalb folgt ein neuer Antrag im Januar.

### 7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

Frau Rees-Witte berichtet von der zuletzt durchgeführten Osteraktion durch den Bürgerverein am Ostermontag. Leider konnte von Seiten des Bürgervereins heute niemand teilnehmen.

Ein Bericht über die Aktion findet sich auf der Internetseite des Bürgervereins:

<https://www.bv-lindweiler.de/1300-eier-fuer-die-paenz/>

## 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

Frau Rees-Witte berichtet, dass für die aktuelle Antragsrunde ein Gesamtbudget in Höhe von 9.453,25 € zur Verfügung steht.

Aktuell wurde ein Antrag eingereicht mit einem Volumen von 1.100 €.

## **8.1 Verfügungsfonds Antrag der Baumpaten "Marienberger Hof"**

Herr Brause stellt den Antrag kurz vor.

Der Marienberger Hof wurde durch die in 2020 angelegten Baumbeete insgesamt aufgewertet. Bezüglich der Bodenqualität sieht man sich leider nicht gut unterstützt. Die Pflanzen lassen nicht nur aufgrund der Dürre, die Köpfe hängen. Man benötigt Unterstützung, um ökologisch gärtnern zu können. Die Baumbeete sollen auch in Zukunft „Hingucker“ sein.

Frau Dr. Gunia-Hennecken teilt mit, dass der Antrag fristgerecht eingegangen und förderfähig ist. Das Fachgremium hat den Antrag positiv beurteilt und unterstützt ihn. Das Projekt sei eine gute Ergänzung zur beendeten Pflanzaktion auf den Marienberger Hof. Die Pflege der Beete sei auf diesem Wege gesichert und die Verwaltung ist über dieses Engagement froh.

Herr Kleinjans erkundigt sich danach, ob es aus Sicht des Fachamtes ein Problem mit dem beantragten Dünger gibt. Frau Rees-Witte erläutert, dass entsprechend der Vorgaben des Fachamtes kein Depotdünger Verwendung finden darf. Bei dem beantragten Dünger handelt es sich um organischen Dünger.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **10.2 Mitteilungen aus Lindweiler**

Frau Henze teilt mit, dass am 23.8. die Einweihungsfeier des mobilen Bücherschranks am Marienberger Hof stattgefunden hat. Der Platz wird dadurch zusätzlich aufgewertet und der Bücherschrank kommt sehr gut an. Man hat die Möglichkeit, in einer Sitzecke am Bücherschrank einen Kaffee zu trinken.

Laut Information von Herrn Saxler wird das Kunstprojekt zur Gestaltung der Garagenwände am 05.09. fortgesetzt. Dabei wird der zweite Teil der Garagenwände am Marienberger Weg in Höhe des Frischmarkts vom Künstlerteam "Good Lack" neu gestaltet. Am 29.09. um 17:00 Uhr sind alle zur Einweihung herzlich eingeladen.

Seit 2 Wochen öffnet im Lino Club jeden Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr ein offenes Café für alle Altersgruppen mit einer Spielecke für Babys & Kleinkinder. Hier ist bei Getränken und kleinen Snacks ein Austausch möglich.

Am 09.09. um 15:00 Uhr findet ebenfalls im Lino Club die Veranstaltung „Offener Kochtopf“ statt, dass der Kölner Ernährungsrat in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus durchführt. Mehr Informationen hierzu siehe hier:

<https://www.ernaehrungsrat-koeln.de/neuigkeiten/offener-kochtopf/>

Frau Henze informiert In Anschluss über weitere Neuigkeiten aus dem Lindweiler Treff:

- Mit Unterstützung der GAG wurde eine Tischtennisplatte angeschafft, die alle nutzen/ausleihen können.
- Das Demenzcafé findet regelmäßig statt. Man freut sich dort über neue Gäste (Betroffene oder Betreuende).
- Außerdem finden der PC-Club und die Seniorensprechstunde statt. Auch die Bezirkspolizistin Frau Wenn ist regelmäßig zu einer niedrigschwelligen Sprechstunde im Lindweiler Treff.
- Am 01.09. hat Frau Tückmantel als neue Mitarbeiterin des Lindweiler Treffs ihren Dienst aufgenommen. Sie ist zuständig für das Café Schatztruhe und die Ehrenamtsbetreuung der dortigen Mitarbeiter\*innen. Ab September soll der Second Hand Laden wieder regelmäßig öffnen.
- Am 06.09. wird eine weitere Kollegin im Rahmen eines Projektes mit dem Schwerpunkt Familien das Team im Lindweiler Treff unterstützen. Der Fokus liegt hierbei auf interkulturellen Angeboten.

Weitere Themen und Termine reicht Frau Henze nach.

Herr Brause erkundigt sich danach, ob die Tischtennisplatte schon ausgeliehen wurde. Dies ist laut Frau Henze bisher nicht der Fall. Die Information, dass eine Ausleihe im Lindweiler Treff möglich ist, muss noch breiter gestreut werden.

### **10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden**

Die nächste Sitzung findet statt am 01.12.2022 um 17:30 Uhr entweder als Videokonferenz oder als Präsenzsitzung statt. Die Form wird möglichst frühzeitig bekannt gegeben.

Nächste Antragsrunde zum Verfügungsfonds endet zum 14. Oktober (Sitzung am 01.12.).

Herr Zöllner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner  
(Bezirksbürgermeister)